

Sommer 2022

im Deutschen
Medizinhistorischen
Museum

Juni | Juli | August



Autopsie als Methode

Im Jahr 1472 wurde in Ingolstadt die Bayerische Landesuniversität gegründet. Wir beteiligen uns an dem Jubiläum „550 Jahre Wissenschaft in Ingolstadt“ und widmen unser Sommerprogramm Leonhart Fuchs (1501 – 1566). Dieser Arzt und Gelehrte wirkte auch an der hiesigen Universität und gilt heute als einer der „Väter der Botanik“.

An seinen Arbeitsweisen zeigt sich exemplarisch das neue Wissenschaftsprogramm der Renaissance: In Abgrenzung zur scholastischen Gelehrsamkeit des Mittelalters begnügte man sich nicht mehr mit reinem Bücherwissen, sondern wollte nun selbst im „Buch der Natur“ lesen. Die „Autopsie“ (griech. für „selbst Sehen“) wurde zur neuen Leitmethode.

In unserem „Sommer mit Leonhart Fuchs“ machen wir Forschungspraktiken der damaligen Gelehrten zum Thema: das genaue Hinsehen, Zeichnen, Sammeln, Vergleichen, Systematisieren, Pressen und Drucken. Mehr dazu auf S. 4 – 15.

Das Team
des Deutschen Medizinhistorischen Museums



Cenodoxus, der Doktor zu Paris

Jesuitendrama im Arzneipflanzengarten mit
dem Oberstufentheater des Katharinen-Gymnasiums

Di., 31.5., Mi., 1.6., Do., 2.6.

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.
Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl.
Freikarten können im Onlineshop gebucht werden.

Ersatzspielstätte bei Regenwetter:
Turnhalle des Katharinen-Gymnasiums.
Das Wettertelefon ist jeweils ab 13.00 Uhr besetzt:
Tel. 0841-305 2860.



Aus der Dauerausstellung:
Die akademische
Topographie von
Ingolstadt im 18. Jh.
Seit 1723 mit dabei:
die Anatomie (Nr. 1), das
heutige Museumsgebäude.



Ein Sommer mit Leonhart Fuchs

FUCHSIEN-HAIN 23.6.-17.7.2022

FÜHRUNGEN, VORTRÄGE,

WORKSHOPS.

Fuchs-Kabinett

Der Sonderausstellungsraum wird während des „Sommers mit Leonhart Fuchs“ aufgeteilt: Im hinteren (größeren) Bereich finden die Herbar-Workshops und andere museumspädagogische Angebote statt. Im vorderen (kleineren) Bereich informiert das „Fuchs-Kabinett“ über Leonhart Fuchs, seinen Bezug zur Universität Ingolstadt und die nach ihm benannte Fuchsie. Das Herzstück des Kabinetts bildet ein Exemplar des 1543 erschienenen „New Kreüterbuch“ aus der Bibliothek des DMML.

Das Fuchs-Kabinett bildet auch den Ausgangspunkt für die auf S. 9 vorgestellten Führungen.

Leonhart Fuchs

Leonhart Fuchs (1501-1566) studierte Medizin an der Universität Ingolstadt und lehrte hier später selbst an der Medizinischen Fakultät. Zur Medizin gehörte damals auch die Pflanzenkunde. Ärzte mussten die verschiedenen Arzneipflanzen und ihre Anwendung genau kennen – nicht nur für die Behandlung der Kranken, sondern auch, um die Aufsicht über die Apotheken ausüben zu können. Fuchs nahm die Ausbildung der Medizinstudenten in der Arzneipflanzenkunde sehr ernst. Doch er wollte kein reines Bücherwissen weitergeben, sondern die Pflanzenkenntnis durch eigene Anschauung vermitteln.

Universitäts-Herbar

Fuchs zog daher mit seinen Studenten in die Natur hinaus, wo sie ihren Blick schulen sollten. Die in der Umgebung von Ingolstadt gesammelten Pflanzen wurden gepresst, auf Papierbögen fixiert, mit Namen und Fundort versehen und in das Herbarium der Universität eingelegt, um zukünftigen Studierenden als Anschauungsobjekte zu dienen.

New Kreüterbuch

Als überzeugter Protestant musste Leonhart Fuchs die katholische Universität Ingolstadt im Jahr 1533 verlassen. Sein berühmtestes Werk stellte er erst im protestantischen Tübingen fertig: Ein Buch über Arzneipflanzen, in dem er antikes Wissen mit eigenen Beobachtungen zusammenführte. Herausragend waren die 511 Holzschnitte, welche die Pflanzen möglichst naturgetreu abbilden sollten. Das Werk erschien 1542 in der Gelehrtensprache Latein, bereits ein Jahr später folgte eine deutsche Ausgabe mit dem Titel „New Kreüterbuch“.

Projektleitung: Daniela Hahn, M.A.



Fuchsien-Hain

Die Fuchsie wurde nach Leonhart Fuchs benannt – allerdings erst über 100 Jahre nach seinem Tod: Der französische Forschungsreisende Charles Plumier (1646 – 1704) fand in der Karibik eine in Europa bislang unbekannte Pflanzengattung und widmete sie dem großen Botaniker Leonhart Fuchs. Vom 23. Juni bis zum 17. Juli führt der Fuchsien-Hain im Arzneipflanzengarten die faszinierende Vielfalt der Blüten und Wuchsformen der Fuchsie vor Augen.

Eine Kooperation mit der
Fuchsiengärtnerei Rosi Friedl (Markt Indersdorf)
und dem Gartenamt der Stadt Ingolstadt

Eröffnung

Mi., 22.6., 18.00 Uhr

Es sprechen Kulturreferent Gabriel Engert, Fuchsiengärtnerin Rosi Friedl und Daniela Hahn, M.A., die Projektleiterin des „Sommer mit Leonhart Fuchs“. Anschließend Umtrunk im Fuchsien-Hain. Begrenzte Teilnehmerzahl, Freikarten im Onlineshop. Übertragung im Livestream auf YouTube.

Fuchsien-Märkte

So., 3.7. u. 10.7., jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Fuchsiengärtnerin Rosi Friedl bietet unter den Arkaden im Arzneipflanzengarten eine Auswahl ihres Pflanzensortiments an und beantwortet gerne alle Fragen rund um die Fuchsien – von ihrer Vermehrung, Züchtung und Überwinterung bis hin zur Herstellung von Fuchsienmarmelade!

Fuchsien-Vortrag

Mi., 6.7., 19.00 Uhr

Mit Fuchsiengärtnerin Rosi Friedl im Seminarraum „Christa Habrich“ und via Zoom. Mehr dazu auf S. 10.

Fuchsien-Mittagsvisite

Di., 28.6., 12.30 Uhr

Mit Daniela Hahn M.A. im Seminarraum „Christa Habrich“ und via Zoom. Mehr dazu auf S. 16.



Führungen

Die Führungen zum „Sommer mit Leonhart Fuchs“ nehmen die frühneuzeitliche Botanik in den Blick: Sie starten im Fuchs-Kabinett vor einem Original des „New Kreüterbuch“ von 1543 und stellen Fuchs und seine Bedeutung für die Universität Ingolstadt vor. Anschließend setzen die drei Führungen jeweils unterschiedliche thematische Schwerpunkte.

Dauer 60 min., Führungsgebühr 3 € pro Person.
Treffpunkt vor dem Panoramafenster im Neubau.
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt es sich, das Ticket rechtzeitig im Onlineshop zu kaufen.

Sie können diese Führungen gerne auch für sich selbst oder für eine Gruppe zum Wunschtermin buchen:
Tel. 0841-305 2863 / -2864 oder dmm@ingolstadt.de,
so wie weiter unten auf der Doppelseite mit den buchbaren Führungen.



Der „Lange Indianische Pfeffer“ gehört zu den Pflanzen aus der „Neuen Welt“, die Fuchs bereits 1543 in seinem „New Kreüterbuch“ vorstellte. Die Abbildung zeigt ein Detail aus dem Exemplar der Wissenschaftlichen Bibliothek Ingolstadt.

Fuchs und die Arzneipflanzen

Sa., 11.6., 15.00 Uhr, mit Sigrid Holzer
Do., 7.7., 15.00 Uhr, mit Apotheker Dr. Christian Pacher

Bei dieser Führung lernt man die Arzneipflanzen im „New Kreüterbuch“ näher kennen: als Drucke in einem Originalexemplar des Werkes von 1543 und *in natura* im Arzneipflanzengarten. Dabei wird erklärt, welche Wirkungen man den Pflanzen früher zusprach und welche ihrer Inhaltsstoffe noch heute medizinisch verwendet werden.

Fuchs und die Neue Welt

Fr., 24.6., 15.00 Uhr, mit Apotheker Anton Brandl
Do., 4.8., 15.00 Uhr, mit Apotheker Dr. Christian Pacher

Viele Pflanzen, die uns heute einheimisch erscheinen, stammen ursprünglich aus Amerika. Sie kamen erst mit der Eroberung der „Neuen Welt“ nach Europa: als Studienobjekte und Luxusware, aber auch als Heilmittel. Die Gartenführung stellt außereuropäische Pflanzen aus dem „New Kreüterbuch“ vor, die sich im Arzneipflanzengarten wiederfinden.

Fuchs und die Wissenschaft

Do., 21.7., 15.00 Uhr, mit Daniela Hahn, M.A.
Sa., 27.8., 15.00 Uhr, mit Apotheker Dr. Christian Pacher

Die Führung durch das Fuchs-Kabinett taucht am Beispiel der Botanik in die Wissenschaftsgeschichte ein: Im Fokus stehen Leonhart Fuchs und seine Bedeutung für die Universität Ingolstadt und die Botanik seiner Zeit. Von hier ausgehend wird thematisiert, wie Naturforschung in der Frühen Neuzeit funktionierte und was Leonhart Fuchs mit der Fuchsie zu tun hat.

Vorträge

8.6. | Leonhart Fuchs und das „New Kreüterbuch“. Botanische Abbildungen in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. phil. Kärin Nickelsen,
Lehrstuhl Wissenschaftsgeschichte der LMU München
Der Vortrag stellt das „New Kreüterbuch“ (1543) vor und beleuchtet an Beispielen aus Werken von Fuchs und seinen Zeitgenossen, wie schwierig es damals war, Pflanzen angemessen ins Bild zu setzen und zu beschreiben.

6.7. | Blütencharme der Fuchsie. Ein Überblick über die arten- und sortenreiche Gattung *Fuchsia*

Rosi Friedl
Fuchsiengärtnerei Rosi Friedl, Markt Indersdorf
Mit über 12.000 Sorten weckt die Fuchsie die Sammelleidenschaft! Der Vortrag bietet Wissen zur Vielfalt und Kultivierung der Fuchsie aus erster Hand.

20.7. | Herbarien. Botanische Sammlungen mit historischen Schätzen und aktueller Forschung

PD Dr. rer. nat. Andreas Fleischmann
Botanische Staatssammlung München
In diesem Vortrag zur Geschichte und den heutigen Aufgaben von Herbarien wird gezeigt, wie solche botanischen Sammlungen dazu beitragen, aktuelle Fragestellungen zu erforschen – vom Artensterben bis hin zum Klimawandel.

17.8. | Menschenkörper – Pflanzenwelten. Der Nürnberger Anatom Christoph Jacob Trew (1695-1769) und die botanische Illustration

Prof. Dr. med. Thomas Schnalke
Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité
Schön und genau sollten sie sein: Pflanzenbilder profitierten entscheidend von einem sezierenden Blick. Ein Vortrag über einen Nürnberger Kurzschluss zwischen anatomischer und botanischer Zeichenkunst im 18. Jahrhundert.



Der Kupferstich aus Christoph Jacob Trews „Plantae Selectae“ (1751) zeigt Blüten und Früchte der „länglichen Banane“ in natürlicher Größe und anatomischer Präzision.

Für alle Vorträge gilt:

Mittwoch, 19.00 Uhr, Seminarraum „Christa Habrich“.
Dauer 60 min., Eintritt frei.
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt es sich, im Onlineshop eine Platzkarte zu buchen.

Einlass ab 18.00 Uhr mit der Möglichkeit zum Besuch des Fuchs-Kabinetts. Nach dem Vortrag kann die Diskussion bei einem kleinen Umtrunk im Garten fortgeführt werden.

Alle Vorträge werden live via Zoom übertragen.
Den Einwahllink finden Sie auf der Website unter „Aktuell / Alle Veranstaltungen“.



Von der Wiese ins Herbar

Als Medizinprofessor durchstreifte Leonhart Fuchs mit seinen Studenten die reichhaltige Flora in der Umgebung von Ingolstadt. Ausgewählte Pflanzen wurden für das Universitätsherbar gesammelt, gepresst, beschrieben und anschließend nach der aktuellen Systematik eingeordnet.

In diesem Workshop treten die Schülerinnen und Schüler in die Fußstapfen der Studenten von damals. Am ersten Tag werden bei einer kurzen Wanderung Pflanzen betrachtet, bestimmt und gesammelt. In der „Herbar-Werkstatt“ im Museum kommen sie dann in die Presse, während die Bögen für das Herbar angelegt werden. Am zweiten Tag lernt die Gruppe den Arzneipflanzengarten kennen und nimmt zum Schluss ihre professionellen Herbarbögen mit nach Hause.

Für Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe.
Max. 26 Personen zzgl. Begleitkräfte.
Der Workshop findet an zwei Tagen im Abstand von mindestens einer Woche statt
(Tag 1: vier Stunden; Tag 2: zwei Stunden).
Gesamtpreis: 150 €

Fuchs-Spuren

Mi., 10.8., 14.00 Uhr, mit Sigrid Holzer
Do., 25.8., 14.00 Uhr, mit Apothekerin Sigrid Billig

Auch buchbar zum Wunschtermin!

Wir wandern auf den Spuren von Professor Leonhart Fuchs durch den Arzneipflanzengarten. Da gibt es viel zu entdecken! Welches Kraut hilft gegen welche Krankheit? Was hat es mit der Pflanzenpost von Leonhart Fuchs auf sich? Und wie kommen Pflanzen eigentlich von der Wiese in ein Buch?

Bei unserem Streifzug durch den Garten begegnen uns auch Pflanzen, die nicht in Ingolstadt heimisch sind. Wir erkunden, was sie für eine Reise hinter sich haben und woher wir so viel über sie wissen.

Im Anschluss an die Gartentour basteln wir Saatbänder und Saatgut-Tütchen!

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Max. 20 Personen, Dauer 120 min.
Teilnahmegebühr für die öffentlichen Termine: 4 €
(Anmeldung im Onlineshop).
Gruppenpreis für Buchungen zum Wunschtermin: 50 €

Sommerkurse

Im August wird uns die **Kunst und Kultur Bastei e.V.** mit ihrem Sommerprogramm besuchen. Das freut uns sehr! Die jungen Künstlerinnen und Künstler werden hier nicht nur die faszinierende Vielfalt der Pflanzen im Arzneipflanzengarten kennenlernen, sondern auch das 500 Jahre alte Kräuterbuch des Leonhart Fuchs mit seinen eindrucksvollen Holzschnitten!

Mehr dazu unter kunstundkulturbastei.de



JAZZletics

Die „JAZZletics“ sind das musikalische Aushängeschild des Reuchlin-Gymnasiums Ingolstadt. Ausgebildet in der Jazzabteilung der Schule, die bereits Jazzförderpreisträger Ingolstadts sowie Vorzeigebands wie „Jazz Please!“ oder die „Stromlos Bigband“ hervorgebracht hat, begeistert die jugendliche Band mit einer Vielfalt musikalischer Stile, von Bossa Nova über Blues bis hin zu Funk. Gereift bei Auftritten während der Ingolstädter Jazztage sind die Jugendlichen bereit, ihr Können einer immer größer werdenden Fangemeinde zu präsentieren. Zahlreiche Kurse begleiteten bisher die musikalische Jazzausbildung: Workshops bei international bekannten Jazzmusikern wie Harald Rüschenbaum, Charly Böck oder Florian Leuschner (Jazzrausch Bigband) haben die Talente der 15- bis 18-Jährigen hörbar reifen lassen.

Wir freuen uns sehr, den JAZZletics mit den Langen Freitagen eine Bühne bieten zu können und damit zur musikalischen Nachwuchsförderung in Ingolstadt beizutragen.

3. Juni | 1. Juli | 5. August

Gibt es einen schöneren Ort um einen entspannten Sommerabend zu verbringen, als den Arzneipflanzengarten hinter der Alten Anatomie? Wir meinen: Nein!

Deshalb laden wir auch in diesem Sommer wieder zum „Langen Freitag“ ins DMML ein. Freuen Sie sich auf eine inspirierende Stimmung, spritzige Bowle-Kreationen aus dem Museumscafé und die swingende musikalische Begleitung durch die JAZZletics des Reuchlin-Gymnasiums!

Stippvisiten bei Leonhart Fuchs

Wenn das Münster um 19, 20 und 21 Uhr die volle Stunde schlägt, starten die Stippvisiten im Fuchskabinett. Die kurzen Führungen dauern etwa eine Viertelstunde. Mehr zum Kabinett auf S. 5.

18.00 bis 22.00 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr, Eintritt frei.
Der Lange Freitag findet nur bei gutem Wetter statt!
Wettertelefon ab 13.00 Uhr unter: 0841-305 2860



Mittagsvisiten

Seit 2010 laden wir jeden Dienstag um 12.30 Uhr zu einer halbstündigen „Mittagsvisite“ ein. Kostenlos, informativ und unterhaltsam!

Die Objektvisiten im Seminarraum „Christa Habrich“ werden live per Zoom übertragen. Den Einwahllink dafür finden Sie auf der Website unter: „Aktuell / Alle Veranstaltungen“. Die Gartenvisiten werden weiterhin klassisch analog durchgeführt.

Für die Teilnahme vor Ort wird die vorherige Anmeldung über den Onlineshop empfohlen.

7.6.: **Medizinball**
mit Prof. Marion Ruisinger

14.6.: **Was blüht denn da?**
mit Apothekerin Sigrid Billig
im Arzneipflanzengarten

21.6.: **Promotionsurkunde einer Ärztin**
mit Dr. Alois Unterkircher

28.6.: **Fuchsie** | **Fuchs-Sommer**
mit Daniela Hahn M.A.

5.7.: **Hebammenkoffer**
mit Dr. Alois Unterkircher und Dr. Marina Hilber
(Universität Innsbruck)

12.7.: **Was blüht denn da?**
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer
im Arzneipflanzengarten

19.7.: **„New Kräuterbuch“ von 1543** | **Fuchs-Sommer**
mit Prof. Marion Ruisinger

26.7.: **Nachlass einer Missionsärztin** (1501 – 1566).
mit Dr. Alois Unterkircher

Mittagsvisiten

2.8.: **Was blüht denn da?**
mit Apothekerin Sigrid Billig
im Arzneipflanzengarten

9.8.: **In-Vitro-Fertilisation**
mit Prof. Marion Ruisinger
im Bauerngerätemuseum Hundszell

16.8.: **Kupferstich „Mohnblüten“ aus dem „Hortus Eystettensis“** | **Fuchs-Sommer**
mit Prof. Marion Ruisinger

23.8.: **Pockenimpfung und Diphtherieserum**
mit Dr. Alois Unterkircher
im Bauerngerätemuseum Hundszell

30.8.: **Ösophagoskopiestuhl**
mit Prof. Marion Ruisinger



Ösophagoskopiestuhl



Führungen im Museum

*Dauer 60 min., Preis 40 € zzgl. Museumseintritt.
Buchung zum Wunschtermin unter:
Tel. 0841-305 2863 / -2864 oder dmm@ingolstadt.de.*

Die Dauerausstellung in der „Alten Anatomie“

Die Dauerausstellung im ehemaligen Anatomiegebäude wurde Ende 2020 eröffnet und 2021 mit dem Bayerischen Museumspreis ausgezeichnet. Sie stellt die medizinische Welt des 18. Jahrhunderts vor und widmet sich 21 „Starken Dingen“ aus der Sammlung des Hauses. Bei der Führung werden ausgewählte Objekte und ihre Geschichte vorgestellt.

Victor Frankenstein & die Anatomie

Der bekannteste Medizinstudent der Universität Ingolstadt hat nie gelebt: Victor Frankenstein. Doch wenn es ihn gegeben hätte, dann wäre er hier, in der Alten Anatomie, am Seziertisch gestanden. Zum Jubiläumsjahr „550 Jahre Wissenschaft in Ingolstadt“ sucht diese Führung die „Frankenstein-orte“ in der Dauerausstellung auf.

Führungen im Garten

*Dauer 60 min., Preis 40 €.
Buchung zum Wunschtermin unter:
Tel. 0841-305 2863 / -2864 oder dmm@ingolstadt.de.
Die Führungen finden bei jedem Wetter statt.*

Was blüht denn da? Die schönsten Arzneipflanzen der Saison

Die Führung bietet interessante Informationen und unterhaltsame Geschichten zur historischen Verwendung und heutigen Bedeutung der vorgestellten Arzneipflanzen.

Wacholder & Co. Arzneipflanzen als Ginbegleiter

Ein Rundgang zu Wacholder, Gerste und anderen Pflanzen (oder neudeutsch „botanicals“), die unserem Museumsgin seine würzige Note verleihen.

Berauschend schön. Arzneipflanzen mit halluzinogener Wirkung

Alraune, Bilsenkraut und Tollkirsche gehören zu den Arzneipflanzen, die bei dieser Führung im Zentrum stehen. Für sie alle gilt: Die Dosis macht das Gift! Niedrig dosiert werden sie zum Teil heute noch in der Medizin eingesetzt, höher dosiert führen sie zu Rauschzuständen – und im schlimmsten Fall zum Tod.



Gesellschaft der Freunde und Förderer

Liebe Mitglieder und Noch-Nicht-Mitglieder,

wir freuen uns sehr, den traditionellen „Jahrestag“ mit Kuratoriumssitzung, Mitgliederversammlung, öffentlichem Festvortrag (s. rechts) und geselligem Beisammensein im Arzneipflanzengarten in diesem Jahr endlich wieder in gewohnter Weise begehen zu können. Diesmal müssen wir auch nicht die Gastfreundschaft des Stadtmuseums in Anspruch nehmen, sondern können alle Programmpunkte in „unserem“ Museum durchführen.

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor:
Sonntag, 24. Juli, von 10 bis ca. 14 Uhr im DMML.
Die Mitglieder unter Ihnen erhalten die schriftliche Einladung wie immer rechtzeitig mit der Post.
Falls Sie noch kein Mitglied sein sollten, wäre das doch ein schöner Anlass, etwas daran zu ändern – der Jahrestag ist immer ein wunderbares Erlebnis!

Hans Pütz, 1. Vorsitzender
Dr. Andreas Sarropoulos, 2. Vorsitzender
Inge Gschwendtner, Geschäftsführerin
Silke Schmidt, Schatzmeisterin

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.freunde-dmml.de

Fördergesellschaft

550 JAHRE
WISSENSCHAFT
IN INGOLSTADT

1472, vor 550 Jahren, wurde die Bayerische Landesuniversität in Ingolstadt ins Leben gerufen. Wir haben uns von diesem stolzen Jubiläum bei der Themenwahl für den diesjährigen Festvortrag inspirieren lassen und leisten damit einen Beitrag zu dem umfangreichen Jubiläumsprogramm.

So., 24.7., 11.00 Uhr

Öffentlicher Festvortrag

**Von Menschen- und Himmelskörpern: ein Blick
in den medizinischen Alltag der Frühen Neuzeit**

PD Dr. phil. Sabine Schlegelmilch
Universität Würzburg

Ort: Sonderausstellungsraum des DMML.
Eintritt frei, keine Voranmeldung.
Der Festvortrag steht auch Nicht-Mitgliedern offen.



Café „hortus medicus“

Wir freuen uns darauf, wieder einen unbeschwerten Sommer mit Ihnen genießen zu können.

NEUE Frühstückskarte!

Wir möchten Sie mit unserem neuen, erweiterten Frühstücksangebot täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr verwöhnen. Unsere bisherigen Variationen werden wir u.a. durch diverse selbst hergestellte Aufstriche erweitern. In Zukunft gibt es auch das „beliebte“ Rührei. Auch unsere Veganer sollen dabei nicht zu kurz kommen. Für sie zaubern wir das „Rührei“ aus „Scrambled Tofu“.

Unser übliches Sortiment an Kuchen und Torten, natürlich auch vegan und glutenfrei, und unsere selbstgemachten Curry- und Eintopfgerichte aus aller Welt werden wir weiterhin, wie gewohnt, anbieten.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Café „hortus medicus“ Team
P & P

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Tel. 0171-6225130 / cafehortedusmedicus@gmail.com

„Nur wer sein Gestern und Heute akzeptiert,
kann sein Morgen gestalten.“
(unbekannt)

Weißwurstfrühstück

Jeden Sonntag von 10.30 – 12.00 Uhr

F., 3.6., 18.00 – 22.00 Uhr | Langer Freitag
Sprizz und Jazz

Fr., 10.6. | geschlossene Veranstaltung

So., 26.6., 10.30 – 13.00 Uhr
„Fuchsien“-Brunch
31 € (inkl. ein Glas Prosecco)
Anmeldung bis 23.6. beim Museumscafé (s. u.)

F., 1.7., 18.00 – 22.00 Uhr | Langer Freitag
Sprizz und Jazz

Fr., 15.7. | geschlossene Veranstaltung

So., 24.7. | geschlossene Veranstaltung

F., 5.8., 18.00 – 22.00 Uhr | Langer Freitag
Sprizz und Jazz

Fr., 12.8. | geschlossene Veranstaltung

Programmübersicht

Informationen und Zoom-Einwahldaten auf der Website unter „Aktuell / Alle Veranstaltungen“
Beachten Sie auch die Feiertagsregelung auf S. 26.

Di., 31.5., Mi., 1.6., Do., 2.6., 19.30 Uhr

Theater: Cenodoxus | Katharinen-Gymnasium
im Arzneipflanzengarten

Fr., 3.6., 18.00 – 22.00 Uhr

Langer Freitag im Arzneipflanzengarten

Di., 7.6., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: Medizinball | Ruisinger

Mi., 8.6., 19.00 Uhr | Seminarraum & Zoom

Vortrag: Fuchs und botanische Abbildungen | Nickelsen

Sa., 11.6., 15.00 Uhr

Gartenführung: Fuchs und die Arzneipflanzen | Holzer

Di., 14.6., 12.30 Uhr

Gartenvisite: Was blüht denn da? | Billig

Di., 21.6., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: Promotionsurkunde | Unterkircher

Mi., 22.6., 18.00 Uhr | vor Ort & YouTube

Eröffnung Fuchsien-Hain

Fr., 24.6., 15.00 Uhr

Gartenführung: Fuchs und die Neue Welt | Brandl

So., 26.6., 10.30 – 13.00 Uhr

„Fuchsien“-Brunch | Museumscafé

Di., 28.6., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: Fuchsie | Hahn

Fr., 1.7., 18.00 – 22.00 Uhr

Langer Freitag im Arzneipflanzengarten

So., 3.7., 10.00 – 17.00 Uhr

Fuchsien-Markt unter den Arkaden | Rosi Friedl

Di., 5.7., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: Hebammenkoffer | Unterkircher, Hilber

Mi., 6.7., 19.00 Uhr | Seminarraum & Zoom

Vortrag: Blütencharme der Fuchsie | Friedl

Do., 7.7., 15.00 Uhr

Gartenführung: Fuchs und die Arzneipflanzen | Pacher

So., 10.7., 10.00 – 17.00 Uhr

Fuchsien-Markt unter den Arkaden | Rosi Friedl

Di., 12.7., 12.30 Uhr

Gartenvisite: Was blüht denn da? | Holzer

Di., 19.7., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: New Kreüterbuch | Ruisinger

Mi., 20.7., 19.00 Uhr | Seminarraum & Zoom

Vortrag: Herbarien historisch und aktuell | Fleischmann

Do., 21.7., 15.00 Uhr

Gartenführung: Fuchs und die Wissenschaft | Hahn

So., 24.7., 11.00 Uhr

Festvortrag: Menschen- und Himmelskörper | Schlegelmilch

Di., 26.7., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: Nachlass einer Missionsärztin | Unterkircher

Di., 2.8., 12.30 Uhr

Gartenvisite: Was blüht denn da? | Billig

Do., 4.8., 15.00 Uhr

Gartenführung: Fuchs und die Neue Welt | Pacher

Fr., 5.8., 18.00 – 22.00 Uhr

Langer Freitag im Arzneipflanzengarten

Di., 9.8., 12.30 Uhr | Bauerngerätemuseum Hundszell

Mittagsvisite: In-Vitro-Fertilisation | Ruisinger

Mi., 10.8.

Junge Anatomie: Fuchsspuren | Holzer

Di., 16.8., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: Hortus Eystettensis | Ruisinger

Mi., 17.8., 19.00 Uhr | Seminarraum & Zoom

Vortrag: Menschenkörper – Pflanzenwelten | Schnalke

Di., 23.8., 12.30 Uhr | Bauerngerätemuseum Hundszell

Mittagsvisite: Pocken u. Diphtherie | Unterkircher

Do., 25.8.

Junge Anatomie: Fuchsspuren | Billig

Sa., 27.8., 15.00 Uhr

Gartenführung: Fuchs und die Wissenschaft | Pacher

Di., 30.8., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom

Mittagsvisite: Ösophagaskopiestuhl | Ruisinger

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr

Feiertagsregelung: Am 6.6. (Pfingstmontag), 16.6. (Fronleichnam) und 15.8. (Mariä Himmelfahrt) sind Museum, Garten und Café geöffnet.

Eintrittspreise

5 € regulär,

3 € ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: freier Eintritt.

Café und Garten: freier Eintritt

Buchung

Online unter <https://dmm-ingolstadt.ticketfritz.de>.

Wenn Sie Führungen zu Ihrem Wunschtermin buchen möchten, helfen wir gerne weiter unter:

dmm@ingolstadt.de, Tel. 0841-305 2863 / -2864.

Barrierefreiheit

Museum und Garten sind barrierefrei zugänglich. Personenaufzug und behindertengerechtes WC mit Wickeltisch sind vorhanden. Bei der Kasse stehen Rollator und Rollstuhl als Leihgeräte zur Verfügung. Für Menschen mit Seheinschränkung bieten wir im Duft- und Tastgarten Hochbeete mit Beschriftung in taktiler Schwarzschrift und Brailleschrift an. Dieser Bereich empfiehlt sich auch für Gäste, die auf den Rollstuhl angewiesen sind.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum grundsätzlich erlaubt. Wir möchten Sie aber dazu ermuntern, auf das Fotografieren zu verzichten und sich stattdessen die Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen: „slow look“ statt „fast shoot“!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18 – 20

85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)
0841-305 2863 / -2864 (Verwaltung)
Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Website www.dmm-ingolstadt.de
Onlineshop dmm-ingolstadt.ticketfritz.de
Facebook @dmmingolstadt
Instagram dmmingolstadt
YouTube DMMIvideo
Newsletter monatlich und informativ,
abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Bildnachweise

Botanische Staatssammlung München (S. 12), DMMI (S. 17), Rosi Friedl (S. 6, 7), Klemens Haimann (S. 15), Christine Olma (S. 22), Reuchlin-Gymnasium (S. 14), Ulrich Rössle (S. 18), Elke Schlottermüller (S. 4), Staab Architekten, Berlin (S. 1, 28), Wissenschaftliche Stadtbibliothek Ingolstadt (S. 8), Thöner von Wolfersdorff (S. 2-3), Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg (S. 11)

